

ENTDECKEN SIE DIE GRÖSSTEN BEWOHNER PIRNAS



© freepik.com

Entdecken Sie Pirnas Bäume in verschiedenen kulturellen Kontexten neu.

Wussten Sie,

- was Franzosen mit Pappeln und Japaner mit Blauglockenbäumen verbindet?
- dass die Rosskastanie über die Balkanroute zu uns kam?
- dass es zwei Pirnaer Bäume sogar auf Nationalflaggen geschafft haben?



Alle Bäume stehen an öffentlichen Orten und sind in der Interkulturellen Woche vom **24.09. bis 09.10.2022** mit Infotafeln gekennzeichnet. Sie können die Bäume in beliebiger Reihenfolge jederzeit aufsuchen und später gern wieder besuchen.

Kontakt: Helge Goldhahn | E-Mail: kult-ur-baum@web.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

sowie vom Freistaat Sachsen



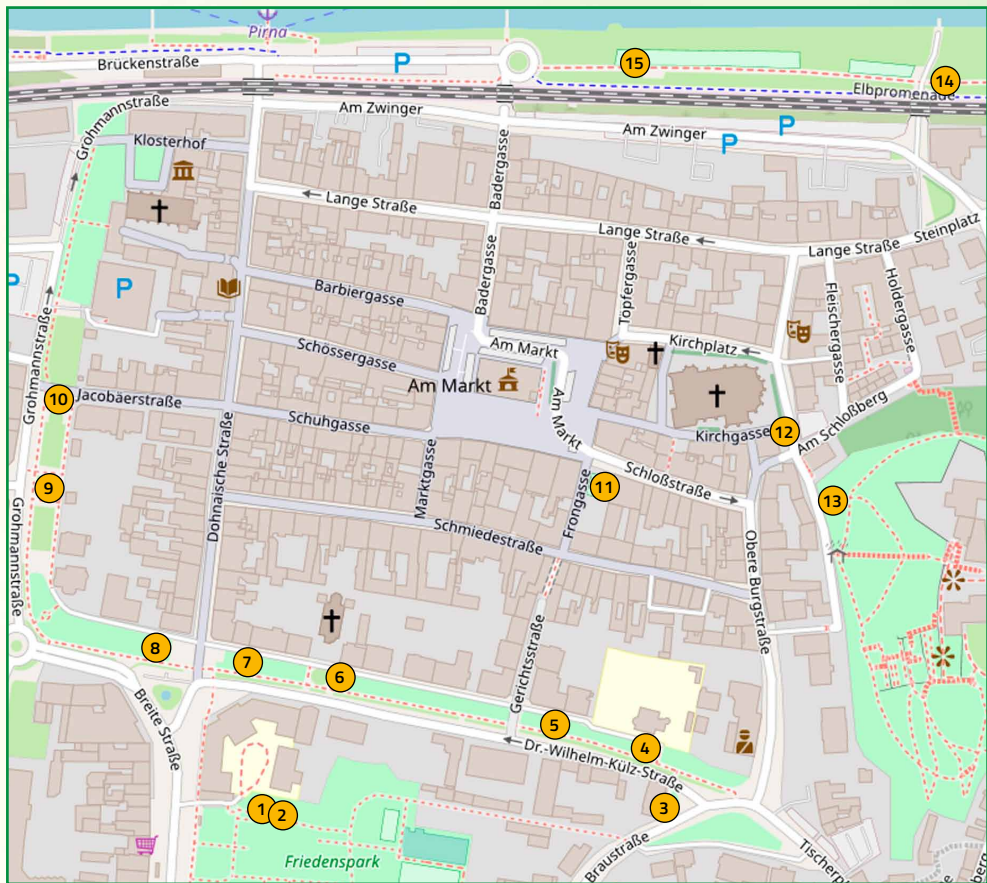
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Bäume leben mit uns in der Stadt und das oft schon länger als viele von uns. Die meisten Bäume sind seit jeher in unserer Gegend beheimatet, andere stammen von fern, alle aber sind hier verwurzelt und gestalten das Leben unserer Stadt. Etliche Bäumen gehören für viele Pirnaer seit ihrer Kindheit dazu und sind auf unzähligen Erinnerungsfotos zu sehen. Einige Bäume begleiteten uns schon über mehrere Generationen. Aus Sicht der Luthereiche am Wasserkwerk sind wir die Neuen in der Stadt.

Nicht wenige Bäume sind Teil unseres kulturellen Lebens geworden, wie die Linde am Brunnen vor dem Tore, der Weihnachtsbaum oder die Kastanie, die unseren Kindern jeden Herbst Bastelmaterial in Fülle bietet. Aber natürlich spielen Bäume auch in anderen Kulturen eine Rolle oder stammen aus anderen Gegenden und wir haben sie einfach in unser Leben integriert. Wussten Sie zum Beispiel, dass die Rosskastanie über die Balkanroute zu uns kam?

Entdecken Sie auf diesem Rundgang Neues im Altbekannten oder auch in Bäumen, die vielleicht bisher Ihrer Aufmerksamkeit entgingen. Erfahren Sie, was unsere französischen Nachbarn mit Pappeln und die Japaner mit Blauglockenbäumen verbindet. Zwei Baumarten, die auch in Pirna wachsen, haben es sogar auf Nationalflaggen geschafft. Ein Staat soll noch auf der Suche nach seinem Nationalbaum sein. Unsere tschechischen Nachbarn haben ihren Nationalbaum schon gefunden: Die Linde, die auch in unseren Dörfern oft den Anger schmückt.





Nr.	Baumart	Standort
1	Eiche	Friedenspark (Friedensbank)
2	Linde	Friedenspark (Friedensbank)
3	Zeder	Tischerplatz 16 (Tafel e.V.)
4	Ginkgo	Dr.-W.-Külz-Straße 8 (Katholisches Kinderhaus)
5	Kastanie	Dr.-W.-Külz-Straße 7 (beim Denkmal)
6	Blauglockenbaum	Dr.-W.-Külz-Straße 4 (Kirche St. Kunigunde)
7	Birke	Dr.-W.-Külz-Straße 1b
8	Linde	Dohnaischer Platz (Telefonsäule)
9	Pappel	Grohmannstraße (beim Denkmal)
10	Ahorn	Jacobäerstraße / Ecke Grohmannstraße
11	Kirsche	Spielplatz Frongasse / Ecke Schloßstraße
12	Robinie	Kirchplatz / Ecke Kirchgasse (Erlpeterbrunnen)
13	Birne	Am Schloßberg 2
14	Kiefer	Elbpromenade (Durchgang zum Steinplatz)
15	Weide	Elbpromenade (Spielplatz beim Kreisel)

Diese Karte wurde mit Daten von OpenStreet-Map (www.openstreetmap.org) erstellt.

Die Karte kann unter der CC-by-SA-Lizenz 3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>) genutzt und modifiziert werden.

**MIT PÜCKLER
DURCH PIRNA!**

Start:
30.09.2022 um 16:30 Uhr
Station 3 (Zeder)
mit Buchautor
Ralf Günther.
Teilnahme kostenlos.